

Prüft die Geister!

von I.I.

Geliebte, glaubt nicht jedem Geist sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind, denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgezogen. Darin erkennt ihr den Geist Gottes: jeder Geist, der Jesus Christus im Fleisch gekommen bekennt, ist aus Gott; und jeder Geist, der Jesus den Herrn nicht als im Fleisch gekommen bekennt, ist nicht aus Gott. Und dies ist der Geist des Antichristus... (1.Jh.4:1-3)

Ziel des Prüfens

Wenn wir etwas prüfen dann erwarten wir ein Ergebnis. Welches Ergebnis gibt der Heilige Geist uns vor?

Prüft die Geister, ob sie aus Gott sind. Das Ergebnis, was nach der Prüfung bleibt, wäre die Erkenntnis: Dieser Geist ist aus Gott oder eben nicht. Das zu beurteilen ist das Ziel des Geisterprüfens. Zuerst müssen wir uns aber die Frage stellen, welche Geister gibt es denn? Der Apostel spricht von verschiedenen Geistern:

Verschiedene Geister

Ein Geist oder viele Geister?

Glaubt nicht jedem Geist sondern prüft die Geister!

Der Geist Gottes

Auffällig ist hier und an anderen Stellen, dass mal die Einzahl mal die Mehrzahl verwendet wird. Damit wir das recht verstehen: Der Geist, der von Gott kommt, der Heilige Geist ist EIN Geist (Eph.4:4). Von Gott kommen also nicht viele Geister sondern nur *ein* Geist, der Heilige Geist! (Jo.14:26; 15:26)

Der Geist Gottes braucht nie geprüft zu werden, weil er selbst Gott ist und nie zwei Zustände besitzen kann: Aus Gott oder nicht aus Gott.

Der Geist des Antichristus

braucht nie geprüft zu werden, weil er nie zwei Zustände besitzen kann: Mal kommt er aus Gott und mal nicht!

Der Geist des Menschen

- die Geister, ob sie aus Gott sind

Welche Geister können nur die zwei Zustände besitzen: Aus Gott geborgen oder nicht aus Gott geboren zu sein? Nur der Geist des Menschen (Jo.3:6,8b).

Es handelt sich aber immer um ein und denselben Geist. Ist *ein* Mensch z.B. ein Prophet anwesend, ist es *ein* Geist, sind mehrere Propheten anwesend sind es *die Geister*:

Die Geister der Propheten sind den Propheten untertan. (1.Kor.14:29,32)

Das Zeugnis im Alten Bund:

Es handelt sich also definitiv um den *menschlichen* Geist¹, den es zu prüfen gilt.

So spricht Gott der HERR: Weh den törichten Propheten, die ihrem *eigenen* Geist folgen und haben doch keine Gesichte! (Hes.13,3)

Einen jeglichen dünken seine Wege rein; aber der HERR prüft die Geister. Spr.16:2 und die, welche in *ihrem* Geist irren (Jes.29:24).

¹ Num.16:22; 27:16; 1.Th.5:23; Hb.12:23; 1.Pe.3:19; 4:6

Das Zeugnis im Neuen Bund:

Das es sich tatsächlich um den menschlichen Geist und nicht um „böse Geister“ handelt², bezeugt uns der Heilige Geist durch diese drei Bibelstellen:

...prüft die Geister, ob sie aus Gott sind (1.Jh.4:1b)

...sondern aus Gott gezeugt wurden (Jo.1:13b)

...was aus Geist gezeugt ist, ist Geist (Jo.3:6)

Wir aber haben... empfangen den Geist... aus Gott (1.Kor.2:12)

Verstehen wir das Zeugnis im NT: << aus Gott>>, << aus Geist >>? Gott ist Geist. Wer aus Gott gezeugt ist, ist aus seinem Geist gezeugt und Geist zeugt Geist (vergl.Gal.6:8).

Zwei mal „Gezeugt“

Jesus sagt, wir brauchen zwei Wiedergeburten: Eine durch das Wasser (dem Wort Gottes), und eine durch den Heiligen Geist (Jo.3:5). Die Wiedergeburt durch das Wort Gottes erneuert unsere *Seele* (1.Pe.1:22,23,25; 2:1-2). Das heißt unsere Seele wird gerettet und wir werden gläubig (Jak.1:18b,21b). Aber unser *Geist* hat noch keine Wiedergeburt erlebt.

Solche Gläubigen reden von Gott, Jesus, den Heiligen Geist und der Bibel. Sie sind *Gläubige* aber noch keine „Christen“, also vom Heiligen Geist Wiedergeborene (Jo.3:6; 1:13; Rö.8:15-17; Tit.3:5,6). Ein Mensch kann gläubig sein aber *sein Geist* ist noch nicht aus Gott geboren. Wenn wir das ahnen, dann sollten wir die wertvolle apostolische Frage stellen:

Hast du den Heiligen Geist empfangen, als du gläubig wurdest? (Ap.19:2)³

Wie prüfe ich den Geist?

Jeder Geist...bekennt (1.Jh.4:2,3). Wir können den Geist des Menschen an dem erkennen, was er spricht und wie⁴ er spricht. Wenn ein Gläubiger den Heiligen Geist empfangen hat wird er Christus als Sohn Gottes im „Fleisch“ gekommen bekennen.

Wir werden gleich feststellen, dass das genau nicht der Fall ist, wenn wir Gläubige erleben, die nicht den Heiligen Geist empfangen haben. Johannes macht das am Beispiel des Antichristen deutlich:

Das Zeugnis des Johannes über den Antichristen

Es ist die letzte Stunde. Und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt, so sind nun schon viele Antichristen gekommen; daran erkennen wir, dass es die letzte Stunde ist.

1.Joh 2,18

Wer ist ein Lügner, wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der Christus ist? Das ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet. 1.Joh 2,22

² Wozu die Gabe der Geisterunterscheidung notwendig ist.

³ Der Pietismus hat uns gelehrt, das ein Gläubiger immer erst dann ein Gläubiger ist, *wenn er den Heiligen Geist empfangen hat*. Diese Lehre stammt aus dem katholischen und lutherischen Taufverständnis und widerspricht den Zeugnis der Schrift:

Ein Mensch ist bereits als „Gläubiger“ anzusehen, wenn er durch das **Wort** Gottes oder **Wunder** Gottes an Gott glaubt (Jo.2:11 →7:39 → 20:22; Ap.2:41 → 38b,39; 8:12,14 → 15-17; 8:13 → 21; 19:1-7; Rö.15:18.)

Die Bibelstellen belegen, das Menschen durch Worte oder Wunder Gottes zum „Glauben“ kommen (Ap.9:33-35,40,42) ohne den Heiligen Geist empfangen zu haben! Die Lehre der „Väter“ ist in diesem Punkt falsch!

⁴ Mt.10:19

und jeder Geist, der Jesus, den Herrn, nicht als im Fleisch gekommen bekennt, ist nicht aus Gott. Und dies ist der Geist des Antichristus 1Joh 4,3

Denn viele Verführer sind in die Welt ausgegangen, die nicht bekennen, dass Jesus Christus im Fleisch kommt. Das ist der Verführer und der Antichrist. 2.Joh 7

Den Geist des Antichristen erkennen

Auch hier fällt wieder die Einzahl und Mehrzahl auf! Ist es ein Geist, ist es der Antichrist. Sind es viele nicht aus Gott gezeugte Geister der Menschen sind es viele Antichristen.

Bei der Prüfung des Antichristen stellen wir fest, das immer Christus der Mittelpunkt des Prüfens ist:

- a) Er leugnet, dass Jesus der Christus ist.
- b) Er leugnet den Vater und den Sohn.
- c) Er bekennt nicht, dass Jesus im Fleisch gekommen ist.

Es ist also wichtig die Person, die wir prüfen wollen zu fragen, wer für sie >Jesus< bzw. >Christus< ist.

Diese Homepage, die ich zufällig fand, macht das sehr anschaulich:

The screenshot shows a website navigation bar with tabs: Start, Christus (selected), Unser Glaube, Über uns, Gottesdienste, and Sti. Below the navigation bar is a section titled "Wer ist Christus?" with a list of seven bullet points. Three blue arrows point from the right side of the page to specific parts of the text:

- Arrow 1 points to the first bullet point: "Christus ist der einzige von Gott direkt geschaffene und vollkommene Geist." The corresponding text on the right is: "Christus ist nicht geschaffen sondern *gezeugt*. Er kam ins Fleisch, wurde ein vollkommener *Mensch*. *Als Sohn Gottes ist er Gott*"
- Arrow 2 points to the second bullet point: "Christus ist somit 'dichter' an Gott als sonst jemand. Aber Er ist 'Sohn Gottes' - und nicht Gott." The corresponding text on the right is: "Christus der *Ursprung* der Schöpfung und das *Haupt der Gemeinde*"
- Arrow 3 points to the seventh bullet point: "Christus ist Sieger!" The corresponding text on the right is: "Christus herrscht, *weil er König ist* Christus ist der Erlöser der *gefallenen Schöpfung* und nicht der Erlöser der *gefallenen Engel*. Das würde bedeuten: Der Erlöser der *Dämonen!*"

At the bottom of the screenshot, there is a link: "<... Text lesen ...>"

a) Er leugnet, dass Jesus der Christus ist

Es gab damals, aber auch heute Lehren in denen von Jesus gesprochen wird aber nicht als der Christus. So eine Lehre vertreten z.B. die Zeugen Jehovas.

In der Lehre der Zeugen Jehovas ist *Jesus ein Engel* (Michael). *Jesus gelangte erst zur göttlichen Natur* (Christus) zur Zeit der Taufe! Jesus war nicht der Christus. Er *wurde* zum Christus. Die Zeugen Jehovas verkündigen also einen völlig anderen Jesus Christus als wir.

b) Er leugnet den Vater und den Sohn

Diese Lehre wird auch heute von vielen vertreten z.B. von den Mormonen. In ihrer Lehre heißt es: *Gott selbst war einst wie wir jetzt sind. Er ist ein erhöhter Mensch* und sitzt auf dem Thron im Himmel. Der Sohn Gottes, Jesus Christus *wurde vom Vater mit einer Mutter buchstäblich gezeugt* und ist ebenfalls körperlich.

Es ist weder ein heiliger Gott noch ein heiliger Sohn! Die Mormonen verkündigen ebenfalls einen

völlig anderen Jesus Christus als wir. Aber nicht nur sie: Auch viele Pfarrer oder Pastoren der verschiedenen Kirchen und Gemeinden. Jeder Pfarrer und Bischöfin, wie z.B. Frau Käßmann, welcher die Jungfrauengeburt leugnet, verkündigt einen andern Jesus, der weder Gott ist noch von Gott stammt. Diese Menschen haben auch den Geist des Antichristen. Doch sie stehen heute auf Kanzeln und lehren in Kirchen und Gemeinden! Das Schlimme aber ist, das sie niemand davon abhält!

c) Er bekennt nicht, das Jesus im Fleisch gekommen ist

Damit wir auch in unserer Zeit erkennen, wer diese Lehre vertritt, müssen wir wissen, was Johannes mit „Fleisch“ meinte!

Denn alles, was in der Welt ist, des Fleisches Lust und der Augen Lust und hoffärtiges Leben, ist nicht vom Vater, sondern von der Welt. 1.Joh 2,16.

Johannes meinte mit „Fleisch“ nicht einfach: Jesus wurde Mensch sondern kam durch die Geburt der Maria ins *sündhafte* Fleisch!

Der Jesus Christus an den wir glauben, wurde zwar durch den Heiligen Geist sündlos gezeugt aber in der Gestalt des Fleisches der Sünde gesandt (Rö.8:3!; 2.Kor.5:21). Das geschah durch die Geburt Marias.

Die katholische Kirchenlehre

bekannt zwar, dass Jesus Christus im Fleisch kam, aber nicht ins *sündhafte* Fleisch!!

Die katholische Kirche kennt nämlich zwei Himmelfahrten, die des Herrn Jesus und die der Maria, immer am 15.8. des Jahres.

Wieso ist auch die Maria zum Himmel gefahren? Weil das Dogma der katholische Kirche lehrt, das nicht nur Jesus sondern auch Maria *sündlos* ist:

Das steht in den beiden marianischen Dogmen von 1854 "Maria ohne Erbsünde empfangen" und von 1950 "Maria mit Leib und Seele in die himmlische Herrlichkeit aufgenommen".

von jeglichem Makel der Urschuld unversehrt bewahrt wurde" (DS 2803) und "während ihres ganzen Lebens frei von jeder persönlichen Sünde geblieben" ist (KKK 493; vgl. KEK 1, 178-180),
Katholischer Katechismus Band 2 S.85

Wir können also erkennen, dass die Religionsgesellschaften wie die Zeugen Jehovas, Mormonen und die katholische Kirche durch den Geist des Antichristen regiert werden genau so wie die Pfarrer und Pastoren, die die Jungfrauengeburt leugnen. Deshalb gehören sie auch nicht zum Leib Christi und haben in der Gemeinde des Herrn kein Recht zu predigen!

Das dreifache Zeugnis über den Antichristen

Schauen wir uns die Bibelstellen über den Antichristus in den Johannesbriefen genauer an (1.Jh. 2:18,22; 4:3; 2.Jh.7) fällt auf, dass wir die Begriffe >den Antichristen<, >viele Antichristen< und >den Geist des Antichristen< vorfinden.

Was bedeutet das?

>>**Der Geist des Antichristen**<< ist ein Geist der Lüge und des Irrtums (1.Jh.2:22; 4:6; 5:10). Dieser Geist erfindet also Irrlehren.

>>**Die Antichristen**<< sind einzelne Personen, die dem Geist der Lüge glauben und diese Irrtümer den Christen predigen.Z.B. behaupten sie: *Heute muss man die Bibel so und so verstehen*⁵...

5 s. Fußnote 8

Sie Stellen sich an die Stelle des einzigen Lehrers Jesus Christus, der als der lebendigmachende Geist uns heute lehrt, wie wir das unfehlbare, heilige und ewig gültige Wort Gottes zu verstehen haben (1.Jh.2:26!,27).

>>**Der Antichrist**<< ist ein Begriff, der die Antichristen zu einer Organisation zusammen schließt. Z.B.die Freimaurer,⁶ die katholische Kirche und andere Religionsgesellschaften, die Ökumene⁷ oder die EKD⁸.

Prüft die Geister, ob sie aus Gott sind!

Das ist ein Gebot Jesu, dass jeder Heilige befolgen muss, wenn er mit gläubigen Mensch spricht. Wir Heilige müssen prüfen, ob auch ihr Geist (1.Th.5:23),„aus Gott“ geboren ist oder nur ihre Seele. Mit dieser Praxis lassen sich die Bekehrungen der Muslime auf Echtheit überprüfen!⁹

Die zwei wichtigsten Fragen im NT:

Wenn wir mit Menschen kommunizieren, die wir nicht näher kennen, sollten wir ihnen immer die zwei wichtigsten Fragen, die es im NT gibt, stellen:

Wer ist für dich << Jesus >>? (Mk.8:27c,28)

Hast du den Heiligen Geist empfangen, als du gläubig wurdest? (Ap.19:2)

Von der richtigen Beantwortung der Frage hängt das ewige Leben ab! (Jo.3:3,15)

012013/15

6 [siehe diese Botschaft](#)

7 [siehe diese Botschaft](#)

8 [siehe diese Botschaft](#)

9 [siehe diese Botschaft](#)